

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

AUSGABE 66
OKTOBER 2010



Liebe Leserin, lieber Leser,

nun liegt also der 20. Jahrestag des Beitritts hinter uns. Leider war der größte Teil all seiner Würdigungen von Stasi-Phobie und Unrechtsstaat-Apologie geprägt. Den Abend des 61. Jahrestages der DDR-Gründung verbrachte ich mit etlichen „Conties“ in einem Düsseldorfer Restaurant. Bei diesem – nunmehr zweiten – Treffen am Rande der RehaCare stand die Zukunft im Mittelpunkt der Gespräche.

Das Rahmenprogramm der Messe selbst war von klugen Überlegungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention geprägt. Ob das Wohnen oder das Persönliche Budget, das Instrument der Zielvereinbarung oder der internationale Erfahrungsaustausch mit den GUS-Staaten Anlaß der Debatten war: Überall drängen engagierte Betroffene auf verantwortliche Beteiligung. Wie lange die Bundesregierung ihr Desinteresse mit leerlaufender Geschäftigkeit übertünchen kann, wird sich zeigen.

Vor Ort im Wahlkreis mußte ich eine arge Enttäuschung hinnehmen: Die Wiedereröffnung des Zittauer Gerhart-Hauptmann-Theaters zeigte, daß dort von Barrierefreiheit keine Rede sein kann. Das hätte ich nicht mehr für möglich gehalten.

Dafür freue ich mich schon jetzt, Euch/Sie am 30. Oktober gemeinsam mit Christian Schröder zu einer Lesung nach Weimar einladen zu können, auf der ich die neue, erweiterte Auflage meines Gedicht-Bandes „Also: Laßt mich irren!“ vorstellen möchte.

Euer/Ihr

REHACARE 2010



Foto: A. Nowak

Viele Besucherinnen und Besucher der RehaCare in Düsseldorf interessierten sich am Stand der LINKEN für deren behindertenpolitischen Aktivitäten. Aktuelles aus NRW war ein Thema im Gespräch von Marion Mädels, Petra Hilbert und Daniela Glagla (v.l.n.r.) mit dem behindertenpolitischen Sprecher, Dr. Ilja Seifert.

www.ilja-seifert.de

TERMINE MIT ILJA SEIFERT

18.10.

13.00-15.00 Uhr
Bürgersprechstunde
im Wahlkreisbüro
Görlitz

16.45-19.00 Uhr
Konferenz des
Deutsch Polnischen
Jugendwerkes, Inter-
nationales Begeg-
nungszentrum St.
Marienthal, Ostritz

19.10.

15.00-18.00 Uhr
Feierliche Immatriku-
lation der Studieren-
den im internationa-
len Netzwerk Neisse
University, Festsaal
Rathaus Liberec

23.10.

ABiD-Verbandstag
Schönebeck

Politisches Kabarett
SINNFLUT!
und Kleinkunstbühne
Kulturstadt Weimar
zu Gast
im
Hotel
„Kaiserin
Augusta“

KAISERIN AUGUSTA

Sonderveranstaltung des Kabarets „Sinnflut“
in Zusammenarbeit mit dem Hotel „Kaiserin Augusta“

AUTORENLESUNG

mit
**Dr. Ilja
Seifert
(MdB)**
und
Christian Schröder

GRUND(GE)SAC(E)TZLICHES

Samstag, den 30. Okt. 2010, 19 Uhr
IM HOTEL „KAISERIN AUGUSTA“
Carl-August-Allee 17, Weimar

Eintritt:
Abendkasse € 8,00 zuzügl. € 0,50 KKA
im Vorverkauf zuzügl. Vorverkaufsgebühr

Veranstalter: Kabarett „Sinnflut“ Weimar
Stienbenstraße 31, 99423 Weimar
www.kabarett-sinnflut.de

Kartenreservierung unter:
03643/745 745 Oder 03643/77 93 86
oder Mobil 0170/28 44 315

Beharrlichkeit: 300. Montagsdemo in Görlitz



Mit Gästen aus Köln, Leipzig und Berlin feierten die Aktivist:innen des Sozialbündnis am 11. 10. die 300. Görlitzer Montagsdemo. Seit über 5 Jahren treffen sich die Demonstranten jeden Montag vor dem Arbeitsamt, um mit einem Zug durch die Stadt ein Zeichen für soziale Gerechtigkeit und gegen die Hartz IV-Gesetzgebung zu setzen.

Diesmal fand die Endkundgebung auf dem Görlitzer Marienplatz statt. Landtagsabgeordnete der LINKEN servierten Bratwürste und machten in ih-

ren Reden den Aktivist:innen Mut. Auch die Vertreter der Montagsdemonstrationen aus Köln, Leipzig und Berlin würdigten dieses Jubiläum. Sie kündigten eine engere Zusammenarbeit der Bündnisse an und riefen zum Widerstand gegen die Sparpolitik der regierenden Parteien auf. Gerade in Zeiten drastischer Kürzungen ist der Einsatz dieser Menschen besonders wichtig. 348 Euro – so hoch sind die sozialen Kürzungen im Sparpaket pro Görlitzer Einwohner. Zum Vergleich: Münchnerinnen und Münchner müssen pro Kopf „nur“ auf 118 Euro verzichten. Ausgerechnet die Stadt mit der höchsten Kinderarmut in Deutschland ist von drastischen Einsparungen betroffen. Insgesamt 25 Millionen Euro sollen laut Paritätischem Wohlfahrtsverband in der Zeit von 2011 – 2014 für die Stadt Görlitz gestrichen werden.

Ilja Seifert gratulierte den Montagsdemonstranten ganz herzlich. „Die seit Jahren aktiven Frauen und Männer der Montagsdemo in Görlitz verdienen höchste Anerkennung für ihren Einsatz und ihre unermüdlige Ausdauer“.

Bild/Text: D. Höfler

Frauenschutzwohnung in Zittau wird geschlossen

Eine von vielen Folgen des Sparpakets: die Frauenschutzwohnung in Zittau muss schließen, weil das Projekt nicht mehr gefördert wird. Die Wohnung bietet von familiärer Gewalt betroffenen Frauen sowie Opfern von Zwangsprostitution Zuflucht. Die Zittauer Organisation Kobranet, die sich für Betroffene von Menschenhandel einsetzt, arbeitete eng mit den Trägern des Frauenschutzprojekts zusammen. Was nun aus den Frauen wird, steht in den Sternen. Im ganzen Landkreis gibt es nur noch ein Frauenschutzhaus. Die Landtagsabgeordnete der LINKEN, Heiderose Gläß, setzt sich derzeit mit Unterschriftensammlungen und Anfragen im Landtag für den Erhalt der Wohnung ein. Am 25. 11., zum Tag gegen Gewalt an Frauen ist dazu eine größere Aktion in Görlitz geplant.

D. Höfler

Dimension von Inklusion

Auf einem Tagesseminar zum VN-Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen am 2.10. in Köln beleuchtete DIE LINKE im Landschaftsverband Rheinland gemeinsam mit PolitikerInnen und VertreterInnen unterschiedlicher Verbände die Dimension von Inklusion. Dabei ist deutlich geworden: Neben guten Ansätzen zur Inklusion werden auf allen Gesellschaftsebenen konkrete Aufforderungen des VN-Übereinkommens, wie das Mitbestimmungsrecht der Selbsthilfe, oft ignoriert. Daniela Glagla, Fraktionsassistentin DIE LINKE. in der Landschaftsversammlung Rheinland

Mehr über die Veranstaltung unter: www.linksfraktion-lvr.de

www.ilja-seifert.de

In Kürze

Am 17.10. veranstaltet das Deutsche Hygiene Museum Dresden einen Aktionstag „Barrierefreies Museum“ mit besonderen Führungen und Veranstaltungen.

www.dhmd.de

*

Gotthilf Lorch aus Tübingen ist von der Partei DIE LINKE als Erstkandidat im Wahlkreis Ravensburg für die Landtagswahl in Baden-Württemberg einstimmig nominiert worden. Der contereingeschädigte Sozialarbeiter aus Tübingen setzt sich für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention und insbesondere für selbstbestimmtes Wohnen ein.

*

Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble hat dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen, Hubert Hüppe, versichert, dass bei den Sparüberlegungen innerhalb der Gemeindefinanzkommission die Interessen behinderter Menschen berücksichtigt werden. DIE LINKE wird –wenn nötig- daran erinnern.

*

Aktualisierter Flyer zur Behindertenpolitik der Fraktion DIE LINKE ist zu lesen unter:

<http://www.linksfraktion.de/folder/schwerpunkte-linker-behindertenpolitik/>

Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 12.10.2010

Redaktion: A. Asmus